

Zürcher Hotel Glockenhof setzt auf Work-Life-Balance

Das Hotel Glockenhof in Zürich reduziert die Arbeitszeiten seiner Mitarbeitenden im Hotel und in der Stiftungsverwaltung auf 40 Stunden pro Woche. Die Anpassung erfolgt ab Januar 2024.



Lynn Beerli



Bild: glockenhof.ch

Im Hotel Glockenhof in Zürich arbeiten die Angestellten mit einem Pensum von 100 Prozent künftig 40 anstatt 42 Stunden pro Woche. Dies verkündet die Geschäftsleitung in einem Schreiben an ihre Mitarbeitenden. Die Reduktion betrifft neben alle Hotelangestellten auch die Stiftungsverwaltung.

Bei Teilzeitarbeit verkürzt sich die Arbeitszeit im Verhältnis zum Pensum, wie im Schreiben erklärt wird. Die angepassten Arbeitszeiten starten per 1. Januar 2024. Die Arbeitsverträge werden im ersten Quartal angepasst.

Mit der kürzeren Arbeitswoche soll den Mitarbeitenden mehr Freizeit und eine ausgewogenere Work-Life-Balance ermöglicht werden. Der Stiftungsrat zeigt sich zuversichtlich, dass sich die Arbeitsreduktion positiv auf die Gesundheit und Wohlbefinden der Angestellten auswirken wird. Dieser Schritt sei auch eine Massnahme, um in der Branche als Arbeitgeber nachhaltig attraktiv zu bleiben.

MEHR ZUM THEMA



Mehr freie Tage, mehr Motivation